

INHALT

	Seite
EINLEITUNG	V—XIX
D E L P H I	
DAS ORAKEL	1
DIE GÜTTER GRIECHENLANDS	8
DIE MYSTERIEN	15
DELPHIS POLITISCHE FÜHRUNG	19
DER AUSSERE RING DER DELPHISCH GELEITETEN NATION	27
DIE GROSSEN STAATSMÄNNER ATHENS	36
EIN ATTISCHER MYTHOS	41
HERODOTOS	45
MYTHOS UND LOGOS	52
S O K R A T E S	
DIE PERSÖNLICHKEIT DES SOKRATES	69
SOPHISTEN UND DIALEKTIKER	81
DIOTIMA UND ASPASIA	91
DIE ERSTE SOKRATISCHE LEHRE	106
DER SOKRATISCHE RECHTSBEGRIFF	116
DER WEISE UND DIE STAATSMÄNNER ATHENS	121
ERSTE FORM DER TUGENDLEHRE	133
DER BEGINNENDE KRIEG UND ZERFALL	138
PERIKLES	150
SOPHROSYNE	161
NACH DEM TODE DES PERIKLES	165
DIE TAPFERKEIT	170
ARISTOPHANES: „DIE WOLKEN“	174
DIE ERSTE EROSLEHRE	187

ALKIBIADES ALS STAATSFÜHRER VON ATHEN	192
DER TRAGISCHE EROS	197
GEWALT VOR RECHT	210
PROPHETIE DES EURIPIDES	216
ARISTOPHANES: „DIE VÜGEL“	221
EIN WEG ZUM IDEALSTAAT	228
XANTHIPPE	233
ALKIBIADES IN SPARTA	238
DAS GROSSE STAATSGESPRÄCH	241
ANSTURM DER JUGEND	248
AUFBAU VON SEELE UND STAAT	252
DIE GERECHTIGKEIT	256
DIE ERZIEHUNG IM STAATE	259
DAS GESETZ DER REVOLUTIONEN	266
SCHLUSSMYTHOS VOM STAATE	269
ARISTOPHANES: „LYSISTRATE“	276
DIE ORPHISCHE EROSLEHRE	282
NIEDERGANG DES ATTISCHEN REICHES	292
ARISTOPHANES: „DIE FRÖSCHE“	298
KÜNSTE UND SCHEINKÜNSTE	301
ATHENS NIEDERGANG	305
DIE FREUNDSCHAFT	314
DAS SCHÖNE IN DER KUNST	318
LETZTE GESPRÄCHE	322
DER PROZESS	327
DER SCHULDSPRUCH	341
DAS STERBEN DES WEISEN	351
ERKENNTNIS UND VERMÄCHTNIS	354
L I T E R A T U R	363